

Gute Resultate der LVW

leichtathletik Athletinnen und Athleten der LV Winterthur zeigten am Hallenmeeting in Magglingen gute Leistungen. Die Mehrkämpferin Valérie Reggel musste den Wettkampf allerdings abbrechen.

Der Samstag war aus Winterthurer Sicht ein Tag der Sprinter. Aaron Cardona lief im Vorlauf über 60 m eine schnelle Zeit von 7,11 Sekunden. Der Athlet mit Jahrgang 1998 gewann seinen Vorlauf und qualifizierte sich für den Final. Auch im Final unterstrich Cardona seine gute Form, lediglich eine Hundertstelsekunde blieb er hinter seiner Zeit aus dem Vorlauf zurück und beendete den Wettkampf in der Aktivenkategorie auf dem 7. Rang. Im 200-m-Sprint sorgte ein noch sehr junger Athlet für Aufsehen. Rose Reshawn, gebürtiger Jamaikaner mit Jahrgang 2000, lief die Bahnrunde in schnellen 23,92.

Andrea Rutschmann überzeugte am Samstag bereits mit drei persönlichen Bestleistungen in den Disziplinen 60 m, 200 m und 60 m Hürden. Mit ihrer Zeit von 25,59 Sekunden etabliert sie sich in den Top 10 der Schweiz in der Kategorie U20. Am Sonntag liess Rutschmann eine weitere persönliche Bestleistung und einen Sieg folgen. Mit einer Weite von 5,58 m entschied sie die Weitsprungkonkurrenz für sich.

Zwei Leistungsträgerinnen der LVW traten am Sonntag an der Schweizer Meisterschaft im Hallen-Fünfkampf der Frauen an, welcher ebenfalls in Magglingen ausgetragen wurde: Valérie Reggel, die an der Leichtathletik-Europameisterschaft in Zürich den Siebenkampf bestritten hatte, und ihre Teamkollegin Estefania Garcia. Beide starteten vielversprechend in den Mehrkampf. In der ersten Disziplin, dem 60m-Hürden-Lauf, konnte sich Reggel in 8,74 den Disziplinsieg sichern. Garcia platzierte sich in 8,87 auf dem 3. Zwischenrang.

Schmerzen im Knie

Im anschliessenden Hochsprung schieden beide mit einer gültigen Höhe von 1,56 m aus. Reggel musste den Hochsprung nach zwei Sprüngen wegen Schmerzen im Knie aufgeben, bedingt durch eine Knorpelfraktur. Sie trat zwar im Kugelstossen noch einmal an und stiess die Kugel von allen Athletinnen am weitesten (13,29 m), trotzdem musste sie den Wettkampf danach abbrechen.

Garcia in guter Form

Dass Garcia in guter Form ist, bewies die gebürtige Dominikanerin auch im Kugelstossen. Sie stiess die Kugel auf 12,46 m und verbessert damit ihre erst im Januar aufgestellte Bestleistung um weitere 30 Zentimeter. Im Weitsprung hatte sie allerdings Mühe, den Absprungbalken zu treffen, und sie musste sich trotz guten Sprüngen mit lediglich 5,58 m zufriedengeben. Nach dem Weitsprung stand Garcia auf dem 2. Zwischenrang.

Im abschliessenden 800-m-Lauf fiel sie allerdings 13 respektive 11 Sekunden hinter ihre direkten Verfolgerinnen zurück, welche sie in der Gesamtpunktzahl überholten. Damit musste Garcia den Wettkampf auf dem 4. Rang beenden (3677 Punkte). Den Fünfkampf gewann Géraldine Ruckstuhl vom STV Altbüron mit 4077 Punkten. Die Athletin mit Jahrgang 1998 wurde im letzten Sommer U18-Weltmeisterin im Siebenkampf. *Pascal Buri*



Estefania Garcia stellte ihre gute Form unter Beweis – ausser im Weitsprung.

Archivbild Heinz Diener